

# Hoffnungsbrief

Sommer 2020



Foto: Gabriele Schweer

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*ein Hoffnungsbrief aus der evangelischen Gemeinde  
an alle ScherpenbergerInnen!*

*Wir sind auch weiter für Sie da. Wir sind zwar ge-  
trennt, aber doch im guten Geist unseres Gottes  
zusammen. Seien Sie behütet!*



**„Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute,  
schüttet euer Herz vor ihm aus,  
Gott ist unsere Zuversicht!“** (Psalm 62, Vers 9)

Liebe ScherpenbergerInnen,

dieser Brief ist ein Zeichen der Nähe und der Hoffnung! Noch immer haben wir Angst vor Ansteckung und Krankwerden. Schütten wir Gott unser Herz aus, aber lassen wir den Frust nicht die Familie oder die Mitarbeitenden in den Supermärkten und Geschäften spüren. Keine und keiner kann etwas dafür, dass wir im Moment auf Liebgewordenes verzichten müssen. Auch Wissenschaftler und Politiker tun ihr Bestes.

Andererseits freuen wir uns über die ersten Lockerungen. Es ist schön, ein paar Freunde wiederzusehen. Selbst Schule kann wieder Spaß machen. Hoffnung steht uns gut! Dass wir die erfreulichen Dinge in der für uns alle schweren Zeit sehen. Viele begreifen inzwischen, dass unser gegenwärtiger Lebensstil auch etwas Gutes hat: Unser Alltag ist nicht mehr so hektisch, es gibt Zeiten der Muße und des Nachdenkens. Es gibt eine ganz neue und schon vergessene Hilfsbereitschaft, die den Nachbarn sieht, der Hilfe braucht oder gibt.

Wir entdecken gute Ideen für die Zeit danach: Muss ich wirklich so viel arbeiten und permanent unterwegs sein, im Auto, im Flieger? Geht nicht auch demnächst Homeoffice und Videokonferenz, um das Klima zu schonen und mehr Zeit für die Familie zu haben? Macht es nicht auch Sinn, zum Wohle Anderer mal eine Zeit lang auf mein Recht zu verzichten? Ist es so schwer, den Pflägern und Krankenschwestern, den ApothekerInnen und KassiererInnen einfach mal Danke zu sagen? Steht es einer Gesellschaft nicht gut, wenn sie offene Augen und Herzen hat für das Leid Anderer, nicht nur der Coronakranken?

Und: Freuen wir uns miteinander auf die Zeit, wenn es in der Kirchengemeinde wieder richtig losgeht! Wir kommen durch diese Zeit, nicht jede und jeder für sich, sondern nur alle gemeinsam.

Einen herzlichen Gruß, und:

Bleiben Sie gesund!

*Ein herzliches Dankeschön an die Damen der Handarbeitsgruppe, die unzählige Behelfsmasken genäht haben! Ein Dank auch an die Rosen-Apotheke, wo die Masken gegen eine Spende erhältlich sind!*

## Was bieten wir Ihnen derzeit an?

### Übersicht der betroffenen Veranstaltungen und Dienste

Eine kontinuierlich aktualisierte Übersicht der Veranstaltungen und Dienste, die stattfinden, eingeschränkt stattfinden oder abgesagt wurden:  
[www.scherpels.net/status](http://www.scherpels.net/status) (oder im Schaukasten)

### Online-Andachten

Sie können nicht zu uns kommen, dann kommen wir zu Ihnen. Jeden Sonntag eine neue Andacht für Sie zum Abruf: [www.scherpels.net/andacht](http://www.scherpels.net/andacht)  
Abonnieren Sie unseren Youtube-Kanal **Scherpels**, um kein Video zu verpassen!

### „101 Tipps gegen Langeweile“ für Kinder

Wir haben eine bunte und vielfältige Ideensammlung auf den Weg gebracht. So haben jetzt auch die Jüngeren die Chance neue spannende Dinge zu entdecken:  
[www.scherpels.net/pad](http://www.scherpels.net/pad)

### Bücherregal

Vor dem Gemeindezentrum haben wir ein Bücher-schränkchen aufgebaut – bedienen Sie sich und stellen Sie Ihre geliehenen Bücher gern wieder zurück. Wenn Sie möchten, können Sie eine kleine Spende in unseren Briefkasten werfen.

### Weitere Themen der vergangenen Wochen

[www.scherpels.net/schlagwort/corona](http://www.scherpels.net/schlagwort/corona)



## Gottesdienste

Wir gehen zur Zeit davon aus, dass es am Pfingstsonntag, den 31. Mai 2020, um 9.30 Uhr den ersten Gottesdienst geben wird. Und am Pfingstmontag feiern wir wie gewohnt den ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr in St. Konrad. Ab 7. Juni wird wieder jeden Sonntag Gottesdienst sein, in oder vor der Kirche.

Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder der Internetseite. **Bitte melden Sie sich zu allen Gottesdiensten im Gemeindebüro an!**

Normalerweise erscheinen in unserem Gemeindebrief Anzeigen von Firmen vor Ort. Das ist in diesem schmalen Brief nicht möglich. Wir möchten an dieser Stelle den **Inserierenden** einmal **Danke** sagen, dass Sie bei der Finanzierung unseres Gemeindebriefes helfen.

Deshalb finden Sie hier Ihre Namen:

*Böcker – Steuerberater / Brenzek – Bestattung / Brenzek – Tischlerei / Grafschafter Hörwelt / Költgen – Sanitär / Pohl – Sanitär / Rosen-Apotheke / Schrooten – Sanitär / Spinola – Bestattungen / Verhülsdonk – Maler*

## ZUSAMMEN!

Die Zahl der an Covid-19 Erkrankten in Deutschland ist bislang zum Glück relativ überschaubar, in Moers gering. Viele kennen niemanden, der sich mit dem Coronavirus angesteckt hat oder gar daran gestorben ist. Entsprechend unwirklich erscheint uns die Bedrohung.

Viele Menschen müssen mehr arbeiten als zuvor. Hamsterkäufe, erhöhte Pflegeanforderungen, wachsende Müllberge, Homeoffice und Kinderbetreuung bringen sie an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Viele andere leiden unter Kurzarbeit, Sorgen um den Arbeitsplatz, die Wohnung und die finanzielle Sicherheit. Spaziergänge, Aussortieren und Renovieren, Arbeiten auf dem Balkon und im Garten sind Versuche, den Einschränkungen etwas Gutes abzugewinnen.

Die Kontaktbeschränkungen betreffen auch unsere Arbeit im Begegnungszentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Moers-Scherpenberg grundsätzlich.

Bei allen Angeboten, Gruppen und Gottesdiensten stehen die Begegnung zwischen und die Gemeinschaft von Menschen im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Getrennt und doch zusammen“ versuchen wir in Kontakt zu bleiben, feiern Andachten und Gottesdienste virtuell. Nach Wochen der Trennung voneinander sind alle Menschen, unabhängig vom Alter, ausgehungert nach direkten, auch körperlichen Begegnungen. So wertvoll die technischen Möglichkeiten wie Telefon, WhatsApp, Videobotschaften auch sein mögen, sie erreichen ihre Grenzen. Die Begegnung von Mensch zu Mensch fehlt uns allen und wird herbeigesehnt.



Viele bemühen sich ganz praktisch zu helfen. Die Einsatzbereitschaft für schwächere, gesundheitlich eingeschränkte Mitmenschen ist gestiegen und sehr erfreulich. Es tut uns allen gut, achtsam mit uns selbst und unseren Mitmenschen umzugehen. Helfen, erzeugt ein gutes Gefühl auf beiden Seiten. Dabei kann Hilfe sehr unterschiedlich aussehen, von Einkaufen bis Zuhören, von gemeinsamem Spielen und Erzählen bis zur Begleitung beim Spaziergang. Wir alle sind einzigartig, wertvoll und haben uns gegenseitig viel zu bieten. Gegenseitige Wertschätzung haben wir alle nötig. Zeit für- und miteinander als gelebte Gemeinschaft, lebendige Beziehungen statt des Immer-höher-weiter-mehr sind uns zurzeit sehr wichtig. Wie können wir Rücksichtnahme und Achtsamkeit auf andere unter Berücksichtigung der eigenen Möglichkeiten erhalten? Wie vermeiden wir, schnell in das alte Hamsterrad des Alltags und der Verpflichtungen, des Augen-zu-und-durch zurückzukehren?

Im Begegnungszentrum der Ev. Kirchengemeinde sind viele verschiedene Angebote, Gruppen und Gottesdienste Begegnungen unterschiedlicher Menschen aus dem Stadtteil möglich. Wir laden Sie ein, unser bestehendes Angebot zu entdecken und zusammen mit uns weiter zu gestalten! Wir wissen noch nicht wann und unter welchen Bedingungen wir wieder die Türen öffnen dürfen, aber dann freuen wir uns, Sie bei uns zu begrüßen und mit Ihnen das Gemeindeleben zu genießen. Kommen Sie vorbei, rufen Sie an, abonnieren Sie unseren Newsletter! Gemeinde lebt von und mit den Menschen, die mitmachen, die sie zusammen leben. Seien Sie dabei!

## Mama hat heute wieder...

... ein großes Paket vom Postboten gebracht bekommen. Doch der Inhalt interessiert Mia überhaupt nicht, sie findet den Karton viel spannender. Als Mama ihn zerreißen und wegwerfen will, rennt Mia schnell zu ihr hin. „Nein, mach den Karton nicht kaputt!“ „Aber Mia, warum denn nicht?“ Mia hebt den Karton hoch und kriecht darunter. „Weil das jetzt mein Haus ist!“, antwortet sie durch die Kartonwand. „Aha“ sagt Mama lächelnd. „Kannst du in deinem Haus denn etwas sehen oder sollen wir Fenster hineinschneiden?“ Nach kurzer Ruhe kommt Mia unter dem Karton hervor, dreht ihn um und setzt sich hinein. Dazu brummt sie wie ein Auto und tut so, als ob sie lenkt. Mama sagt: „Ach so. Jetzt hast du ein Rennauto! Braucht es nicht Räder?“ Mia überlegt kurz, steigt aus ihrem Auto aus und holt ein paar Stifte. Damit malt sie vier Räder an den Karton und auch noch Scheinwerfer, Rücklichter und Blinker. Mama hilft ihr dabei: Die beiden malen gemeinsam und summen dazu vor sich hin. Richtig gemütlich! Später machen sie Fotos vom Auto und schicken sie mit Grüßen an alle Verwandte und an gute Freunde. Das war ein schöner Nachmittag!

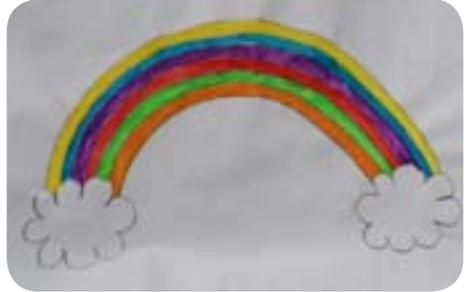


Bild: LM

## Hallo ihr Lieben!

Ich schicke euch ganz liebe Grüße aus dem Gemeindezentrum, natürlich nicht nur von mir, sondern auch von allen Teamern. Wir vermissen euch und freuen uns darauf, euch wiederzusehen! Wie ihr es von uns kennt, möchten wir euch ermuntern, kreativ zu sein: das macht Spaß und tut gut. Vielleicht ja auch aus einem Pappkarton wie Mia in unserer Geschichte, vielleicht aber auch aus Gläsern, Dosen oder Waschmittelflaschen, ich bin mir sicher euch fällt etwas Tolles ein! **Schickt mir gerne Fotos eurer Kunstwerke an meine Email-Adresse, ich freue mich drauf und werde sie aushängen.** Und wer von euch noch eine Anregung braucht: **Ab sofort hängen an unserer Eingangstür zum Gemeindezentrum Bastelideen zum Mitnehmen. Und guckt mal auf Seite 3!**

Bis bald, Eure Kerstin

## Findest du das vierblättrige Kleeblatt?



Lösung:

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

- Pfarrer:** Martin Gres, Tel.: 0 28 41-5 13 07  
Homburger Straße 350, 47443 Moers  
e-mail: pfarrer.gres@ev-kirche-scherpenberg.de
- Küsterin:** Ulrike Kehrein, Tel.: 0 28 41-88 706 32  
e-mail: kehrein@ev-kirche-scherpenberg.de
- Gemeindebüro:** Ursula Koch, Tel.: 0 28 41-5 13 07, Fax: 0 28 41-50 80 46  
di., mi., do. von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
do. von 14.30 bis 17.30 Uhr  
e-mail: gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg.de
- Seniorenarbeit:** Rita Schweitzer, Tel.: Tel.: 0 28 41-88 706 33  
e-mail: schweitzer@ev-kirche-scherpenberg.de
- Jugendarbeit:** Kerstin Lehnert, Tel.: 0 28 41-50 36 06  
e-mail: lehnert@ev-kirche-scherpenberg.de
- Internet:** News, Termine, Gruppen und Freizeitangebote für alle:  
[www.ev-kirche-scherpenberg.de](http://www.ev-kirche-scherpenberg.de)

Die Corona-Krise wird auch die Finanzen der Kirche allgemein und die der Gemeinde arg belasten. Deshalb unsere Bitte: Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde, indem Sie uns spenden!

Schon jetzt ganz herzlichen Dank!

### **Bankverbindung**

IBAN: DE35 3506 0190 8803 1170 05, BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Gemeinde 17 Gemeindegeld

## **Impressum**

- Herausgeber:** Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Moers-Scherpenberg
- Verantwortlich:** Pfarrer Martin Gres, Homburger Str. 350, 47443 Moers
- Layout:** Yasmin Müller-Azarbaydjani, mueller@ev-kirche-scherpenberg.de
- Anzeigenschaltung:** Ev. Gemeindebüro Scherpenberg, Tel. 0 28 41 -5 13 07
- Druck:** Gemeindebriedruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
- Verteilung:** B. Lemke und zahlreiche Gemeindeglieder